

Rückert, Friedrich: 44. (1836)

1 Den Rosenzweig benagt ein Lämmchen auf der Weide,
2 Es thuts nur sich zur Luft, es thuts nicht ihm zu Leide.

3 Dafür hat Rosendorn dem Lämmchen abgezwackt
4 Ein Flöckchen Wolle nur, es ward davon nicht nackt.

5 Das Flöckchen hielt der Dorn in scharfen Fingern fest;
6 Da kam die Nachtigall und wollte baun ihr Nest.

7 Sie sprach: Thu auf die Hand, und gib das Flöckchen mir,
8 Und ist mein Nest gebaut, sing' ich zum Danke dir.

9 Er gab, sie nahm und baut', und als sie nun gesungen,
10 Da ist am Rosendorn vor Luft die Ros' entsprungen.

(Textopus: 44.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7764>)